

## Dozentinnen

### **Juliana P. Perez (julianaperez@usp.br)**

FAPESP- und DAAD-Stipendiatin, hat an der Universidade de São Paulo (USP) und an der RWTH Aachen promoviert. Von 2006 bis Anfang 2009 war sie Professorin für deutsche Sprache und Literatur an der Universidade Federal do Rio de Janeiro (UFRJ). 2009 trat sie eine Stelle als Professorin für deutschsprachige Literatur an der USP an.

Forschungsschwerpunkte: Deutschsprachige Lyrik des XX. Jahrhunderts, Forschungen der brasilianischen und deutschsprachigen Literatur in literarischen Archiven.

### **Tinka Reichmann (reichmann@usp.br)**

Hat an der Universität Heidelberg und an der Universität des Saarlandes Diplom-Übersetzen (Englisch, Französisch, Portugiesisch, Spanisch, Sachfach: Recht) studiert. Die Promotion erfolgte 2005 an der Universität des Saarlandes. Seit 2008 ist sie Professorin für Übersetzungswissenschaft an der Universidade de São Paulo. Sie ist als Übersetzerin und Dolmetscherin für Portugiesisch und als Übersetzerin für Englisch, Französisch und Spanisch am Landgericht Saarbrücken vereidigt.

## Studierende – anwesend am 23.08.2011

### **Anna Carolina Schäfer**

22 Jahre alt. Sie hat eine deutsche Schule in São Paulo besucht und studiert zurzeit Germanistik an der Universität São Paulo. Ihre Großeltern väterlicherseits sind nach dem 2. Weltkrieg aus Deutschland nach Brasilien ausgewandert. Sie haben das, was die Weiße Rose bekämpft hat, selbst erlebt und zu Hause immer wieder von der Geschichte der Geschwister Scholl gesprochen. Das Interesse am Projekt ist durch dieses familiäre Umfeld motiviert, aber auch durch die Möglichkeit, die in Brasilien noch wenig bekannte Geschichte des deutschen Widerstands durch die Übersetzung des Buches von Inge Scholl zu verbreiten. Sie übersetzt zusammen mit Eraldo und Eline die Flugblätter und zusammen mit Janaina das zweite Gerichtsurteil. Außerdem wird sie im Wintersemester 2011/2012 ein Austauschsemester an der Universität Leipzig absolvieren.

### **Eline de Assis Alves**

22 Jahre alt, studiert seit 2008 Germanistik an der USP und interessiert sich für das Thema der Weißen Rose, weil es wenig Forschung über den deutschen Widerstand gegen das nationalsozialistische Regime in Brasilien gibt. Sie glaubt, dass die Übersetzung des Werkes „Die Weiße Rose“ von Inge Scholl einen wertvollen Beitrag zu diesem Thema in Brasilien leisten kann und dass für viele brasilianische Leser die Geschichte der Weißen Rose genauso faszinierend sein wird wie für sie selbst. Außer der Übersetzung der Flugblätter untersucht Eline Alves die religiösen Elemente in den Flugblättern der Weißen Rose. Sie wird im Wintersemester 2011/2012 ein Austauschsemester an der Universität Leipzig absolvieren.

### **Eraldo Souza dos Santos**

20 Jahre alt. Er ist Student der Philosophie (Geschichtsphilosophie) an der Universität São Paulo mit dem Schwerpunkt Ästhetik und politische Theorie. Seine Interesse am Projekt ist durch die Einfluss der antiken politischen Denker (Platon, Aristoteles, Cicero) in den Flugblättern der Weißen Rose entstanden. Er hat die Absicht, eine Arbeit im Bereich der Übersetzungswissenschaft über die Autonomie und Neutralität des Übersetzers politischer Texte zu schreiben. Dafür wird als Bezugspunkt die französische Übersetzung des Buches von Inge Scholl zugrundegelegt.

### **Janaina Lopes Salgado**

23 Jahre alt, studiert seit 2008 Germanistik und Romanistik. Sie hat großes Interesse an deutscher Linguistik und arbeitet seit 2011 an dem Übersetzungsprojekt mit. Das Buch von Inge Scholl ermöglicht eine breite Palette von wissenschaftlichen Arbeiten über die vielen Textsorten, die das Buch enthält.

Sie wusste vorher fast nichts über die Widerstandgruppen in der Zeit des Nationalsozialismus, und das Thema hat sie sehr beeindruckt. Deshalb hat sie das zweite Urteil gegen die Mitglieder der Widerstandgruppe gewählt, um eine wissenschaftliche Arbeit über die linguistische Mikrostruktur des Urteils zu schreiben.

### **Mateus Duque Erthal**

30 Jahre alt, hat bereits Ingenieurwissenschaft studiert und absolviert seit 2007 ein Germanistikstudium an der Universität São Paulo. Er interessiert sich sehr für deutsche Literatur und Geschichte und hat die Übersetzung von Augenzeugenberichten übernommen.

## Weitere Studierende

### Flora Azevedo Bonatto

26 Jahre alt. Seit 2005 studiert sie Sprachwissenschaft (Germanistik und Lusitanistik) an Universität São Paulo. Zurzeit nimmt sie an einem Sommerkurs in Heidelberg teil, um sich auf zwei Austauschsemester an der Universität Heidelberg vorzubereiten. Sie interessiert sich für „Die Weiße Rose“, weil es noch keine portugiesische Übersetzung gibt, außerdem ist der Widerstand gegen den Nationalsozialismus in Deutschland ein unbekanntes Thema in Brasilien. Sie hat eine Arbeit über „Realien“, also über Worte, die keine genaue Entsprechung in der Zielkultur haben, und deren Übersetzungsmöglichkeiten verfasst. Das ist bei der Übersetzung der geschichtlichen Elemente im ersten Text von Inge Scholl besonderes produktiv.

### Luana de Julio de Camargo

26 Jahre alt. Hat das Lusitanistik-Studium an der katholischen Universität in São Paulo abgeschlossen und studiert seit 2010 Übersetzungswissenschaft (M.A.) an der Universität Heidelberg. Sie ist seit März 2010 an dem Übersetzungsprojekt beteiligt und hat die Übersetzung des zweiten Texts von Inge Scholl (*Bemerkungen zu den Zielen der Weißen Rose*) übernommen. Sie sieht in dem Projekt die Möglichkeit, ihre Sprach- und Kulturkenntnisse zu vertiefen und sich umfassender mit dem deutschen Widerstand gegen das Nazi-Regime auseinanderzusetzen.

### Renata Benassi

26 Jahre alt, abgeschlossenes Studium (2010), portugiesische und deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft an der Universität São Paulo (USP). Sie interessiert sich für die Übersetzung des Buches "Die Weiße Rose", weil es sich um unveröffentlichtes historisches Material handelt, das dem brasilianischen Publikum unbekannt ist. Mit der Übersetzung will sie dazu beitragen, die Geschichte dieser jungen Studenten, die der nationalsozialistische Idee nicht zugestimmt haben und beschlossen, Flugblätter gegen den Krieg und die Regierung zu verfassen und zu verteilen, zu verbreiten.

Sie hat eine wissenschaftliche Arbeit zum Thema „Die Rolle des historischen Kontextes im Prozess der Übersetzung des Urteil gegen die Geschwister Scholl“ verfasst, die im März 2011 abgeschlossen wurde. Sie übersetzt zusammen mit Flora Bonatto den ersten Text von Inge Scholl.

### Yasmin Cobaiachi Utida

22 Jahre alt. Studiert Sprachwissenschaft – Portugiesisch / Deutsch an der Universität São Paulo und nimmt im Sommersemester 2011 an einem Austauschprogramm mit der Universität Leipzig im Bereich Deutsch als Fremdsprache teil. Die Geschichte der Geschwister Scholl und der Weiße Rose hat sie durch den friedlichen und studentischen Charakter der Widerstandsgruppe fasziniert. Daraus entstand das Interesse, mehr Informationen über das Leben der Mitglieder und ihre Motivation für die Flugblätteraktion zu untersuchen und diese den brasilianischen Lesern zu vermitteln. Sie beschäftigt sich mit der Übersetzung des Augenzeugenberichts von Robert Mohr und untersucht die Beziehung zwischen Kreativität in der Übersetzung und dem kognitiven Prozess des Textverstehens.

**Das Buch**

- ca. 200 Seiten, 1. Ausgabe 1955, erweiterte Neuauflage 1993
- herausgegeben von Inge Scholl, der älteren Schwester von Hans und Sophie
- Vorbemerkung der Schriftstellerin Ilse Aichinger (1 S.), Text von Inge Scholl (66 S.), 6 Flugblätter (9 S.), Bemerkungen von Inge Scholl über das Buch und die Ziele der Weißen Rose (6 S.), 2 Urteile des Volksgerichtshofs (14 S.), verschiedene Augenzeugenberichte und andere Reaktionen und Stimmen (90 S.)
- bisher keine portugiesischsprachige Übersetzung

**Übersetzungsprojekt: die Ziele**

- Das Thema dem brasilianischen Publikum zugänglich machen
- Übersetzungsdidaktik: Theorie (Forschungsprojekte) und Praxis
- Geplante Veröffentlichung 2013 (Deutschlandjahr in Brasilien), eventuell begleitet von Ausstellungen in Schulen u.ä.

**Übersetzungsprojekt: die Gruppe**

- 2 Professorinnen
- 3 Studierende (Einzelprojekt mit Stipendium 2010)
- 3 Studierende (Einzelprojekt mit Stipendium 2011)
- 3 ehrenamtliche Helfer (Studierende)

**Übersetzungsprojekt: die Schritte**

- Grundlagen: Geschichtliche Hintergrundinformationen, insbesondere Geschichte der Weißen Rose und der deutschen Widerstandsgruppen (Filme, Bücher, Informationsmaterial der BPB, Weiße-Rose-Stiftung, Gedenkstätte des deutschen Widerstands)
- Textanalyse und Identifikation der kulturellen und geschichtlichen Elemente
- Feststellung der nationalsozialistischen Ideologie in der Sprache (z.B. mit Hilfe von Victor Klemperer – die Sprache des Dritten Reichs)
- Analyse der literarischen, philosophischen und religiösen Einflüsse (Flugblätter)
- Analyse der Rechtssprache (Urteile)
- „Übersetzungswerkstatt“, Gruppendiskussionen, Überarbeitungen
- Besuch der Stiftung Weiße Rose (München) im September 2011

**Übersetzungsprojekt: weitere Fragen**

- Mehr Informationen über:

1) die Entschließung des Bundestages (25.01.1985), dass "die als Volksgerichtshof bezeichnete Institution kein Gericht im rechtsstaatlichen Sinne, sondern ein Terrorinstrument zur Durchsetzung der nationalsozialistischen Willkürherrschaft war" und

2) über das "Gesetz zur Aufhebung nationalsozialistischer Unrechtsurteile in der Strafrechtspflege" vom 25.08.1998.

**Literaturhinweise:**

- BALD, Detlef. *Die Weiße Rose*. Von der Front in den Widerstand. Berlin: Aufbau Verlag, 2003.
- BENZ, Wolfgang. *Informationen zur politischen Bildung* (Heft 243). 2005. In: [http://www.bpb.de/themen/3DCJO1,0,0,Studentischer\\_Widerstand%3A\\_Die\\_Wei%DFe\\_Rose.html](http://www.bpb.de/themen/3DCJO1,0,0,Studentischer_Widerstand%3A_Die_Wei%DFe_Rose.html) (Letzter Zugriff: 22.07.11)
- HAMM-BRÜCHER, H. Man darf nicht schweigen. Interview am 20. April 2005 bei BPB. In: [http://www.bpb.de/themen/2GM0AE,0,0,Man\\_darf\\_nicht\\_schweigen.html](http://www.bpb.de/themen/2GM0AE,0,0,Man_darf_nicht_schweigen.html).
- HARTNAGEL, Thomas (Hg.): Sophie Scholl, Fritz Hartnagel, Damit wir uns nicht verlieren, Briefwechsel 1937-1943, Frankfurt, 2008.
- KLEMPERER, Victor. *LTI: a linguagem do Terceiro Reich*. Trad. Miriam Oelsner. São Paulo: Contraponto, 2009.
- LEVISSE-TOUZÉ, Christine: A vitória póstuma da Rosa Branca. In: *História Viva* 41/2007, São Paulo, 2007. 38-41
- MOLL, Christiane (Hg.). *Alexander Schmorell, Christoph Probst - Gesammelte Briefe*. Schriftenreihe der Gedenkstätte Deutscher Widerstand. Berlin: Lukas, 2011.
- MOMMSEN, Hans. *Alternative zu Hitler*. München: Beck, 2000.
- PETRESCU, Corina L. *Allen Gewalten zum Trotz sich erhalten. Models of subversive spaces in National Socialist Germany*. Diss. University of Wisconsin-Madison, 2006.
- PETRESCU, Corina L. *Against All Odds. Models of Subversive Spaces in National Socialist Germany*. Bern: Peter Lang, 2010.
- SCHOLL, Inge. *Die Weiße Rose*. Frankfurt: S. Fischer, 1993.
- STEFFAHN, Harald. *Die Weiße Rose. mit Selbstzeugnissen und Bilddokumenten*. 3. Auflage. Reinbek: Rowohlt. 1993.
- VIELHABER, Klaus / Hubert HANISCH / Anneliese KNOOP-GRAF. *Gewalt und Gewissen. Willi Graf und die "Weiße Rose"*. Würzburg: Echter-Verlag, 1963.
- VINKE, Hermann. *Das Kurze Leben der Sophie Scholl*. Ravensburg: Ravensburger Taschenbuch, 1997.
- VERHOEVEN, Michael / Mario KREBS. *Die Weiße Rose. Der Widerstand Münchner Studenten gegen Hitler: Informationen zum Film*. Frankfurt: Fischer Taschenbuch Verlag, 1982.

**Internetquellen**

- Bundeszentrale für politische Bildung: Weiße-Rose-Dossier, in: [http://www.bpb.de/themen/HKQ6B3,0,0,Sophie\\_Scholl\\_und\\_die\\_Wei%DFe\\_Rose.html](http://www.bpb.de/themen/HKQ6B3,0,0,Sophie_Scholl_und_die_Wei%DFe_Rose.html)
- Gedenkstätte deutscher Widerstand, in: <http://www.gdw-berlin.de/>
- Institut für Zeitgeschichte, in: <http://www.ifz-muenchen.de/>
- Weiße-Rose-Stiftung, in: <http://www.weisse-rose-stiftung.de/>

**Filme**

- DIE WEISSE ROSE. Regie: Michael Verhoeven. Produktion: Sentana/ CCC- Filmkunst/ Hessischer Rundfunk. Mit Lena Stolze, Martin Benrath, Wulf Kessler, Oliver Siebert, Ulrich Tukur, Werner Stocker u.a. Drehbuch: Michael Verhoeven und Mario Krebs. Musik: Konstantin Wecker. Leipzig: Kinowelt, 1990. 1 DVD (120 Min.). [1982]
- SOPHIE SCHOLL. DIE LETZTEN TAGE. Regie: Marc Rothemund. Deutschland: Warner Bros. Entertainment GmbH, 2008. 1 DVD (116 Min.). (Brasilianische Übersetzung: Uma mulher contra Hitler).